

„Wo bin ich wenn ich nicht hier bin“

Claudia-Maria Luenig

Vernissage am 3. Dezember 2025, 18:30 Uhr

Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, St. Pölten

Die Ausstellungsbrücke im Landhaus St. Pölten präsentiert von 4. Dezember 2025 bis 1. Februar 2026 Werke von Claudia-Maria Luenig. Zur Eröffnung der Ausstellung spricht Maria Christine Holter, Kunsthistorikerin und Kuratorin.

Claudia-Maria Luenig interessiert der Raum zwischen dem Selbst und dem Anderen als fragile Schnittstelle von Individuum und sozialer Welt. Sie orientiert sich dabei am (eigenen) Körper, dessen Anwesenheit die Grundlage jeder Existenz ist. Aber: Wo bin ich, wenn ich nicht hier bin? „Die scheinbare Leichtigkeit der Frage nach der eigenen Abwesenheit verbirgt nur unzureichend ein Gefühl der geisterhaften Unheimlichkeit dieser Vorstellung: Die eigene Abwesenheit ist unvorstellbar. Hier sein bedeutet Dasein.“ (Edith Almhofer).

Als Grundlagen für die sich entwickelnden Motive - oder besser Strukturen - dienen Fäden, dünne von Hand gezeichnete Linien, ganz nah beieinander liegend, verdichtet, niemals überlappend, auch oft erst bei nahem Hinschauen komplett sichtbar. Luenig versichert sich der eigenen Existenz und der Existenz des Anderen, indem sie Linien zeichnet, gerade, gekrümmt, endlos, einfassend, umfassend, integriert, verfremdet, unterbrochen, ununterbrochen, gestickt, gerissen, gestrickt, kreisend. Nicht endende Felder von Linien, Hüllen, gehäkelt oder verhakt. Linien, als Faden und Spur zugleich, sind das Grundelement der Arbeiten von Claudia-Maria Luenig, ob Skulpturen oder Zeichnungen. Diese Linien orientieren sich nicht am Blick eines distanziert erkennenden Subjekts, sondern zeichnen die zutiefst persönliche Empfindung der Künstlerin als einem verstehenden Dasein auf.

www.claudiamarialuenig.com

Claudia-Maria Luenig (geboren 1957 in Herbern, D) lebt und arbeitet in Wien. 1980 Diplom für Chemieingenieurwesen in Münster, Deutschland. Von 1985 bis 1999 lebte sie in Australien, wo sie 1992 den *Bachelor of Arts (Sculpture)* an der *Canberra School of Arts* und den *Master of Arts* in Interior Design 1998 in Melbourne erwarb. Die Künstlerin hat an nationalen und internationalen Ausstellungen in Albanien, Armenien, Deutschland, Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Australien, Italien, Nord Mazedonien und China teilgenommen und Ausstellungen national und international kuratiert. Zu einer Reihe von internationalen Residencies zählte eine 4-monatige Residency in Paris 2019. Seit 2004 betreibt sie *basement*, einen autonomen Ausstellungsraum in Wien, der österreichische und internationale Künstlerinnen und Künstlern im Dialog zu einem Jahresthema ausstellt und mehrmals den Galerie-Preis „Das engagierte Auge“ der Kulturabteilung der Stadt Wien erhalten hat. Claudia-Maria Luenig ist Mitglied der Vereinigung Künstlerhaus Wien, des Gedok München, des OÖKunstvereins und des IKG - Internationales Künstler Gremium.

Vernissage: Mittwoch, 3. Dezember 2025, 18:30 Uhr

Begrüßung: Bettina Anzeletti, Abteilung Kunst und Kultur

Einführung: Maria Christina Holter, Kunsthistorikerin und Kuratorin

Eröffnung: Abgeordneter zum Nationalrat Fritz Ofenauer in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Winzer: Weingut Franz Leopold. Im Anschluss laden wir zu Imbiss und Weinverkostung.

Ort: Ausstellungsbrücke, Regierungsviertel, Landhausplatz 1, Zugang Haus 1a, 3. OG, Lift, 3109, St. Pölten

Öffnungszeiten: Täglich 8 – 18 Uhr (Sa., So. u. Feiertag beim Portier läuten)

Ausstellungsdauer: 4. Dezember 2025 bis 1. Februar 2026

Informationen erhalten Sie beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Abteilung Kunst und Kultur unter 02742 9005-12992 oder via mail an ausstellungsbruecke@noel.gv.at, Bettina Anzeletti.

Member of
**LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY**

KULTURLAND
NIEDERÖSTERREICH 

Ausstellungsbrücke

Amt der NÖ Landesregierung

Abteilung Kunst und Kultur

Landhausplatz 1

3109 St. Pölten

Telefon: +43 2742 9005 15916

Mail: ausstellungsbruecke@noel.gv.at

Web: www.ausstellungsbruecke.at

www.noel.gv.at/datenschutz